

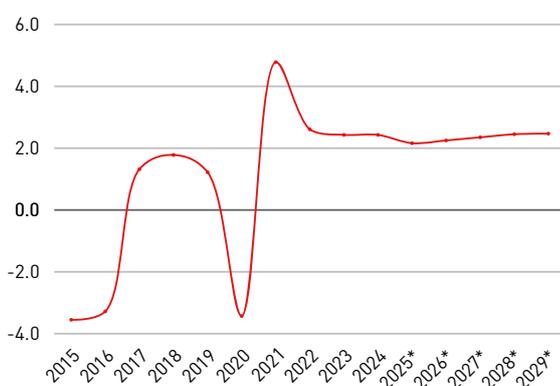
BRASIL IEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SAO PAULO
März 2025

Highlights

- Brasilianische Wirtschaft wächst 2024 um 3,4%, Prognosen für heuer etwas niedriger
- Inflation und Arbeitslosigkeit haben sich stabilisiert
- Riesiges Infrastrukturprogramm soll Wirtschaft ankurbeln
- Brasilien kämpft mit steigendem Budgetdefizit
- Österreichische Exporte steigen 2024 und liegen damit wieder über der 1-Milliarden-Euro Marke
- Handelsbilanzüberschuss nimmt um +11% auf EUR 704 Mio. zu
- Starke Zunahme brasilianischer Österreich-Touristen

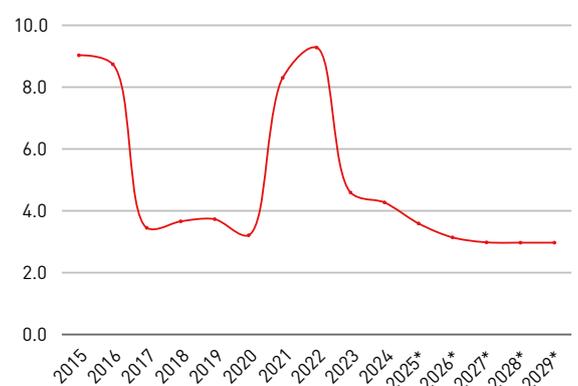
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quellen: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quellen: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der brasilianischen Wirtschaft

Stabiles Wirtschaftswachstum nach COVID-Rezession

Die brasilianische Wirtschaft hat sich von der pandemie-bedingten Rezession erstaunlich gut erholt und schon 2021 mit einem Plus von 4,6% wieder das Vorkrisen-Niveau erreicht. Der positive Trend setzte sich in den folgenden zwei Jahren fort mit Wirtschaftswachstumsraten von jeweils knapp 3%. 2024 brachte eine weitere Steigerung um 3,4%. Für das heurige Jahr wird ein etwas geringeres Wachstum von knapp über 2% erwartet, in den folgenden Jahren dürften sich die Wachstumsraten um die 2% einpendeln, wobei Haushaltseinschränkungen, Strukturprobleme und eine niedrige Arbeitsproduktivität einem höheren Wachstum entgegenstehen. Mit dem aktuellen Wachstum hat Brasilien Russland überholt und liegt nun mit einem BIP von knapp USD 2,19 Bio. an zehnter Stelle der weltweit größten Volkswirtschaften.

Außenhandelsüberschuss als wichtiger Wirtschaftsfaktor

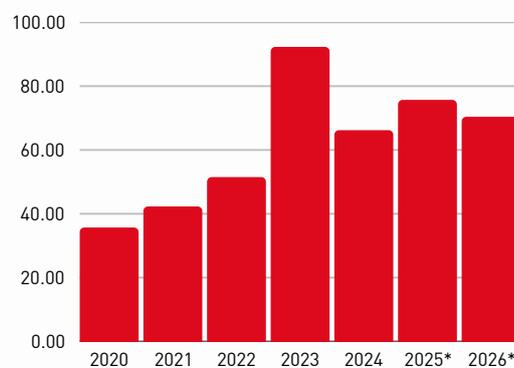
Die brasilianische Wirtschaft profitiert sehr stark von einem hohen Außenhandelsüberschuss. Brasilien ist einer der weltweit wichtigsten Lieferanten von Rohmaterialien und Lebensmitteln. Nach dem Rekordergebnis von 2023 mit einem Überschuss von fast USD 100 Mrd. ist das Plus im letzten Jahr v.a. aufgrund geringerer Rohstoffpreise und gestiegener Importe auf ca. EUR 62 Mrd. zurückgegangen. Für die kommenden Jahre werden ähnliche positive Ergebnisse erwartet.

Inflation und Währung annähernd stabil

Die Inflation hat sich sehr rasch von ihren zweistelligen Höchstständen Mitte 2022 reduziert und liegt mittlerweile bei 4,6%, zeigt aber nun wieder Anzeichen einer Erhöhung, so dass für das heurige Jahr mit einer Teuerungsrate von um die 5% gerechnet wird.

Als Gegenmaßnahme wurde die Banken-Refinanzierungsrate („Taxa Selic“), die Mitte 2024 noch auf einem Tiefstand von 10,5% lag, stufenweise auf 14,25% angehoben und wird voraussichtlich bis Jahresende auf 15% steigen. Damit ist Brasilien jedenfalls weltweit eines der Länder mit den höchsten Realzinsen. Dadurch wird aber auch Kapital aus dem Ausland angezogen, was die Landeswährung Real stabilisiert. Diese hatte in der Corona-Krise zunächst kontinuierlich an Wert verloren, stieg letztes Jahr deutlich an und bewegt sich mittlerweile bei einem Wert knapp über BRL 6,00 pro Euro. Aufgrund der hohen Realzinsen und Brasiliens Rolle als bedeutender globaler Rohstofflieferant dürfte der Real mittelfristig einigermaßen stabil bleiben.

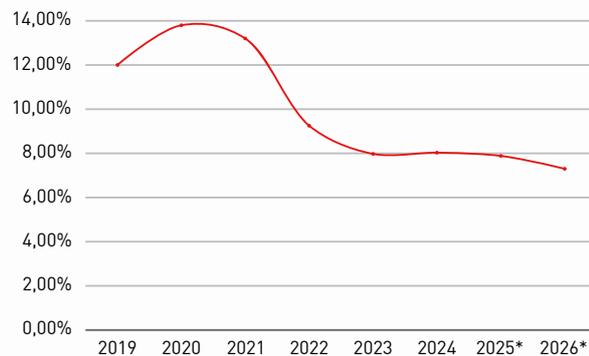
Außenhandelssaldo in USD Mrd.



*Prognosen

Quelle: Economist Intelligence Unit

Arbeitslosigkeit in %



*Prognosen

Quelle: World Economic Outlook



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

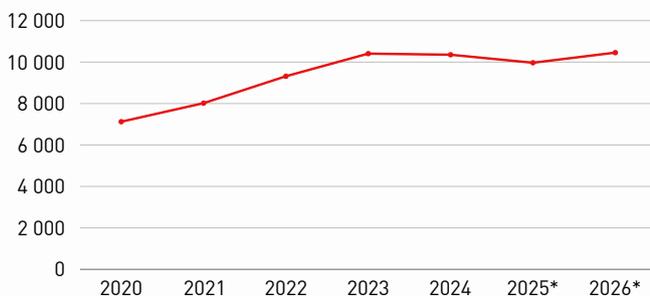
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	2024	2025*	2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,0	3,2	3,4	2,1	1,8
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	1.951	2.190	2.189	2.117	2.231
BIP je Einwohner:innen, lauf. Preise in 1.000 USD	9,3	10,4	10,4	10,0	10,5
Warenexporte in Mrd. USD	340,2	343,8	339,8	365,9	378,6
Warenimporte in Mrd. USD	288,7	251,5	273,6	290,2	308,1
Inflationsrate in % zum Vorjahr	9,3	4,6	4,3	3,6	3,1
Arbeitslosenquote in %	7,9	7,4	6,2	6,6	6,3
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-3,6	-7,3	-7,5	-7,1	-7,6
Staatsverschuldung in % des BIP	71,7	73,9	76,1	79,5	83,1

*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit](#) / [WKÖ Exportradar](#)

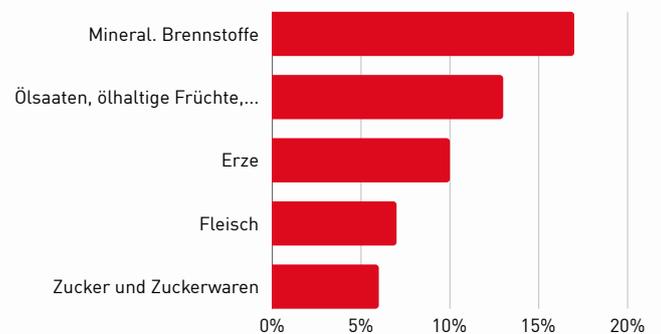
BIP pro Kopf in USD



*Prognosen

Quelle: [Economist Intelligence Unit](#)

Top 5 Exportgüter*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quelle: [Comex Stat](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Im Zuge der Covid19-Pandemie stieg die Arbeitslosenrate im Jahr 2020 auf den Rekordwert von 14,2%, ist aber seither kontinuierlich rückläufig und kehrte bereits 2022 wieder in den einstelligen Bereich zurück. Derzeit liegt die Rate knapp unter 7% und dürfte sich auch über die nächste Zeit auf diesem Niveau bewegen. Das Land verfügt generell über eine positive makroökonomische Ausgangslage. Aufgrund der enormen Agrar- und Rohstoffexporte besteht ein struktureller Handelsbilanzüberschuss, die Auslandsverschuldung ist niedrig und es existiert ein komfortabler Devisenreservenpolster. Negativ sind die hohe Staatsverschuldung und eine über die Jahre geringe Wachstumsdynamik. Die Bruttohaushaltsverschuldung liegt derzeit bei 86% des BIP und bewegt sich auf die 90%-Marke zu. Produktivitätssteigernde Strukturreformen wären erforderlich, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und eine langfristige Budgetstabilität zu sichern.

Länderprofile



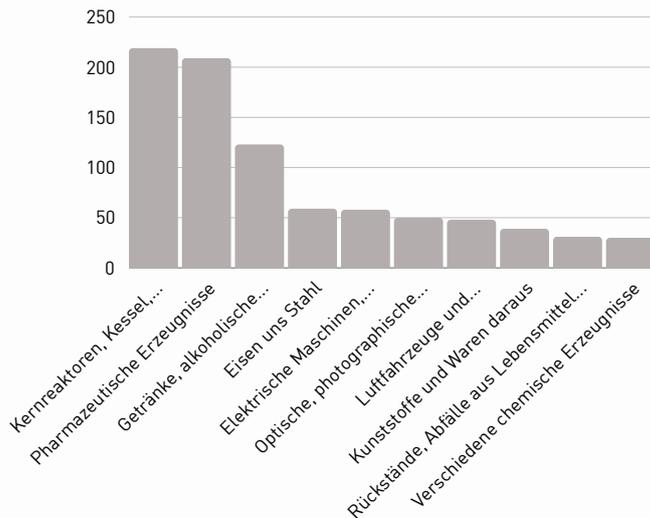
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

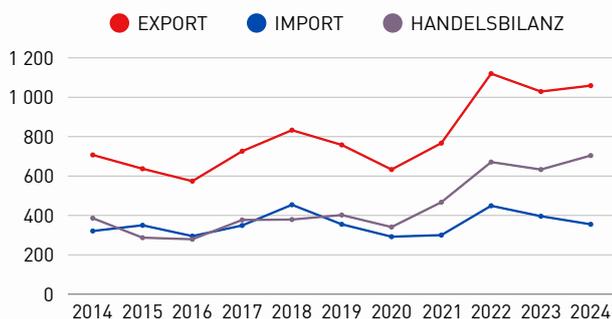
Weit mehr als die Hälfte der österreichischen Südamerika-Exporte gehen nach Brasilien, das Land ist der achtwichtigste Überseemarkt der österreichischen Exportwirtschaft, geschätzte 1000 österreichische Unternehmen exportieren nach Brasilien. In etwa 100 österreichische Unternehmen haben eigene Stützpunkte in Brasilien, ca. 35 mit eigenen Produktionsstätten. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. EUR 2 Mrd., über 10.000 Beschäftigte arbeiten in österreichischen Niederlassungen.

Österreichische Warenexporte 2024
in Mio. EUR



Quellen: Außenhandels-Datenbank / Statistik Austria

Österreichs Außenhandel mit Brasilien
2014 - 2024 in Mio. EUR



Quellen: Außenhandels-Datenbank / Statistik Austria

Die österreichischen Exporte nach Brasilien sind im Jahr 2024 um 3% gestiegen und konnten damit erneut die 1-Milliarde-Euro-Marke übertreffen (1,059 Mrd.).

Den größten Anteil an Exporten hatten wie gewohnt Maschinen und elektrische Apparate mit einem moderaten Zuwachs von 3% auf ca. EUR 277 Mio. Deutliche Steigerungen waren bei Pharmaerzeugnissen (EUR 209 Mio., +24%), chemischen Erzeugnissen (EUR 30 Mio., +80%) sowie Kosmetika (EUR 20 Mio., +143%) zu verzeichnen. Rückgänge gab es vor allem bei den Getränke-Lieferungen (EUR 123 Mio., -23%) sowie Eisen und Stahlerzeugnissen (EUR 78 Mio., -29%). Andere wichtige Exportpositionen waren Mess- und Prüfinstrumente (EUR 50 Mio., +1%), Lieferungen für die Luftfahrtindustrie (EUR 48 Mio., -3%), Kunststoffe (EUR 39 Mio., +8%) sowie Futtermittel (EUR 31 Mio., +90%).

Die brasilianischen Lieferungen nach Österreich waren im letzten Jahr erneut rückläufig (-10% auf EUR 355 Mio.). Die bedeutendsten Importe waren Fruchtsäfte und Fruchtzubereitungen (EUR 40 Mio., +7%), Eisen und Stahlprodukte (EUR 37 Mio., -31%), mineralische Stoffe (EUR 26 Mio., +9%), Kaffee (EUR 25 Mio., +23%) sowie Erze (EUR 25 Mio., +8%). Den größten Anstieg gab es bei anorganischen chemischen Erzeugnissen (EUR 22 Mio., +34%) und Früchten (EUR 23 Mio., +32%).

Der traditionell hohe Handelsbilanzüberschuss hat im abgelaufenen Jahr somit weiter zugenommen (+11%) und lag bei EUR 704 Mio.

Sehr erfreulich entwickeln sich die Touristenströme von Brasilien nach Österreich. Nach einem enormen Anstieg der Ankünfte 2023 um 57% auf 60.800 und der Nächtigungen um 56% auf 158.500 haben die Ankünfte und Nächtigungen im letzten Jahr weiter stark zugelegt, und zwar um 28% auf 78.000 bzw. 27% auf 201.400.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Verkehrsinfrastruktur & Mobility

Brasilien hat das größte Straßen- und Schienennetz sowie den größten Hafen in Lateinamerika. Es gibt aber große Defizite bei der Verkehrsinfrastruktur. 2023 wurde daher ein Investitionsprogramm von EUR 320 Mrd. beschlossen, das den Verkehrsinfrastrukturausbau fördern soll. Im Schienengüterverkehr gibt es Pläne zur Erweiterung des privaten Schienennetzes. Frühzeitige Konzessionsverlängerungen fördern neue Investitionen in Bau und Instandhaltung. Auch im Schienenpersonenverkehr bieten Privatisierungen und Investitionen Geschäftschancen für Zulieferer. Private Betreiber von Autobahnen und Schnellstraßen investieren kräftig in den Ausbau und Modernisierung des Straßensystems. Privatisierte Flughäfen stecken Milliardenbeträge in Bau und Wartung der Infrastruktur.

Umweltschutz und alternative Energiequellen

Brasilien ist der 6.-größte Stromverbraucher und hat die 7.-größte Stromerzeugungskapazität weltweit, wobei 83% der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen, 70% davon aus Wasserkraft. Die Branche wächst durch private Investitionen stetig. Im Norden und Nordosten gibt es große Windparks, sowohl Offshore als auch Onshore. Brasilien bietet auch exzellente Bedingungen für die Produktion von grünem Wasserstoff und Ammoniak und gehört zu den ersten Ländern, in denen grüner Wasserstoff günstiger als blauer Wasserstoff hergestellt werden kann. Zudem fördert Brasilien die grüne Transformation des Industriesektors, was internationale Investitionen durch grüne Finanzierungen anziehen könnte.

Aerospace & Defense

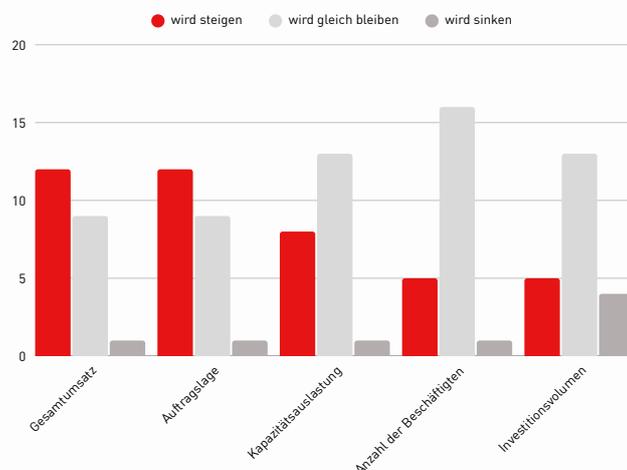
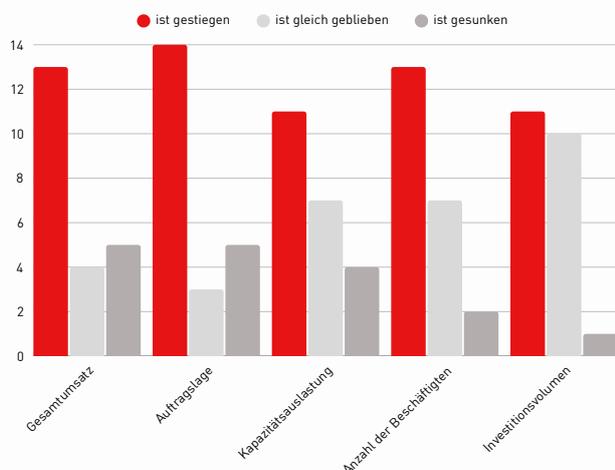
Brasilien besitzt mit USD 23 Mrd. das bei weitem größte Verteidigungsbudget Lateinamerikas (Mexiko hat etwa die Hälfte des Budgets von Brasilien und Chile ungefähr ein Viertel). Das österreichische Verteidigungsministerium hat im Juli 2024 den Vertrag zum Ankauf von vier taktischen Transportflugzeugen des Typs C-390 Millennium vom brasilianischen Flugzeughersteller Embraer unterschrieben. Brasilien zeigt in den Bereichen Aerospace & Defense großes Interesse an Industriekooperationen mit ausländischen Unternehmen und Regierungen, was österreichischen Anbietern interessante Zulieferungs- und Kooperationsmöglichkeiten bietet. Die ARGE Industrielle Kooperation & Luftfahrttechnologie der WKÖ hat aus diesem Grund mit Embraer ein MoU unterzeichnet, um österreichischen Zulieferbetrieben erleichterten Zugang zu dem Flugzeughersteller zu ermöglichen.

Fachkräftemarkt Brasilien

Im Hinblick auf den Fachkräftemangel in Österreich begegnet die WKÖ die damit verbundenen Herausforderungen mit einer Reihe von Maßnahmen im Rahmen der Internationalen Fachkräfte-Offensive (IFO). Im Ausland konzentriert die WKÖ ihre Maßnahmen auf Mangelberufe in bestimmten Fokusbereichen wie Brasilien. Brasilien wurde ausgewählt, da das Land über einen riesigen Arbeitsmarkt mit 100 Millionen Arbeitnehmern und eine bedeutende deutschsprachige Gemeinschaft verfügt. Es gibt in dem Land hervorragende Universitäten und Berufsschulen; brasilianische Fachkräfte sind hoch qualifiziert, lösungsorientiert und anpassungsfähig. Zu den aussichtsreichsten Sektoren zählen IT, Ingenieurwesen & Elektrotechnik, Hotel- & Gaststättengewerbe sowie Krankenpflege. Laut Schätzungen würden 47% der 15- bis 29-Jährigen bereit sein, ins Ausland zu gehen, um dort zu arbeiten und zu leben, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten.

Einschätzungen zum Markt

Stimmungsbarometer 2025 der österreichischen Unternehmen in Brasilien



Quelle: AußenwirtschaftsCenter Sao Paulo

Stimmungslage in österreichischen Niederlassungen gemischt

In den vergangenen zwölf Monaten gingen die Meinungen zum Wirtschaftsklima auseinander: 41 Prozent der Befragten wiesen auf eine Verschlechterung der allgemeinen Lage hin, während 36 Prozent Verbesserungen beobachteten. Auch hinsichtlich der brasilianischen Wirtschaft fielen die Einschätzungen widersprüchlich aus: 41 Prozent waren der Meinung, es habe Fortschritte gegeben, 32 Prozent erklärten, die Lage sei stabil geblieben und 27 Prozent sahen Rückschläge.

Dos and Don'ts

In Brasilien wird brasilianisches Portugiesisch gesprochen, was etwas vom reinen Portugiesisch abweicht. Verwenden Sie eher Englisch als Spanisch, wenn portugiesische Unterlagen nicht verfügbar sind. Während die Brasilianer ihr eigenes Land und ihre Regierung teils lauthals kritisieren können, schätzen sie die Kritik von Ausländern nicht und können sie als Beleidigung auffassen. Es gibt keine ausgeprägte Trinkgeldkultur, aber viele Restaurants erheben einen Aufschlag von 10%, der dem gesamten Personal zugute kommt. Brasilianer vermeiden Konflikte und sagen selten ein klares „Nein“. Stellen Sie offene Fragen und achten Sie auf die Feinheiten der Antworten. Brasilianer mögen Körperkontakt, z. B. Schulterklopfen bei der Begrüßung und Umarmungen nach Meetings. Um Zugang zu höher gestellten Führungskräften zu erhalten, ist in der Regel eine persönliche Empfehlung erforderlich. LinkedIn ist weit verbreitet und hilfreich für das Networking. Es gibt ein Pünktlichkeitsgefälle von Süden nach Norden, wobei der Norden in Bezug auf die Zeit entspannter ist. Seien Sie geduldig und höflich, wenn ein brasilianischer Partner zu spät kommt. Verwenden Sie bei ersten Kontakten den Titel oder „Senhor/Senhora“ plus den Vornamen. In den Ballungsgebieten im Süden und Südosten Brasiliens entspricht die Geschäftskleidung dem mitteleuropäischen Stil; im Zweifelsfall sollten Sie Sako und Krawatte tragen, Verwendung von Krawatten wird allerdings immer seltener.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Die Brasilianer sind sehr extrovertiert und kontaktfreudig, auch Ausländern gegenüber. Grundkenntnisse in Portugiesisch sind äußerst hilfreich und werden von den brasilianischen Gesprächspartnern auch entsprechend gewürdigt. Erkundigen Sie sich ein wenig über brasilianischen Fußball und welche Klub-Mannschaften es hier gibt, dann haben Sie ein wunderbares Einstiegsthema für ihr erstes Treffen mit künftigen Geschäftspartner:innen!

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Sao Paulo
Av. Dr. Cardoso de Melo, 1340 - conj. 71
04548-004 Sao Paulo, Brasilien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00-18:00

Freitag 09:00-15:30

MEZ -4 Stunden | MESZ -5 Stunden

T +55 11 30 44 99 44

E saopaulo@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/br>

Veranstaltungshighlights

Austria @ Web Summit Rio 2025, 27.04.-30.04.2025, Rio de Janeiro
Österreich Stand auf der größten Start-Up und Innovationsmesse in Lateinamerika

IFAT BRASIL 2025, 25.-27.06.2025, São Paulo
Österreich Stand auf Internationaler Messe für Abwasser- und Abfallwirtschaft

Discover Austria - Brazil 2025, Recife-Rio de Janeiro-São Paulo,
25.08.-29.08.2025
Wirtschaftsmission

Recruiting aus Brasilien, 22.09.- 26.09.2025, Rio de Janeiro-Brasilia-São Paulo
Wirtschaftsmission



Entdecken Sie weitere Veranstaltungen mit Brasilien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "Brasilien - Bitte nicht schnäuzen!".



Schauen Sie rein: Melden sie sich beim **AußenwirtschaftsCenter Sao Paulo** für den Newsletter an.

Weitere Informationen:

Recht, Steuern &

Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen und vor Ort



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Günther Sucher

Jetzt vernetzen (**LinkedIn**)



© 696775274 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SAO PAULO,

T +55 11 30 44 99 44

E saopaulo@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/brasilien>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA